

## **Antrag Stopp von Netto -0- Kompensationen an Organisationen**

Gemäss dem Beschluss der Generalversammlung 2023 kompensiert der KCL seit dem Geschäftsjahr 2023 die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die direkt aus den Clubaktivitäten entstehen und (noch) nicht reduziert werden können, durch die Unterstützung von hochwertigen, durch die Klimakommission bestimmten Klimaprojekten, zu einem Ansatz von Fr. 90.-/t CO<sub>2</sub>e.

Für die Jahre 2023, 2024 und 2025 belief sich diese Unterstützung jeweils auf einen Betrag von CHF 962, zusammengesetzt aus der Berechnung der Busfahrten, des Gasverbrauches im Clubhaus und einem kleinen Anteil Verbrauch von Strom.

Mit dem Bau des neuen Clubhauses verändert sich die Ausgangslage:

- Das neue Clubhaus wird «Minergie-A-Eco» zertifiziert.
- Das Betonfundament wird mit Recycling-Beton mit ECOPlanet Zement und rekarbonatisiertem Betonabbruchgranulat der Firma Holcim erstellt. Der ECOPlanet Zement erzielt 28% niedrigere CO<sub>2</sub> -Ausstosswerte als andere Zementarten.
- Auf dem Dach des Neubaus werden Solaranlagen installiert.

In all diese baulichen Neuerungen investiert der KCL hohe Beträge. Diese übertreffen die bisherigen Kompensationszahlungen in Umweltprojekte bei weitem. Aus Sicht des Vorstandes kann der Neubau des Clubhauses als umweltschonendes Projekt bezeichnet werden.

Der Vorstand des KCL beantragt der GV deshalb die Kompensationszahlungen ab 2026 zu stoppen.

Alle weiteren Bemühungen des KCL zu einem klimaförderlichen Verhalten Richtung Netto-0 unterstützt der Vorstand selbstverständlich auch weiterhin.